

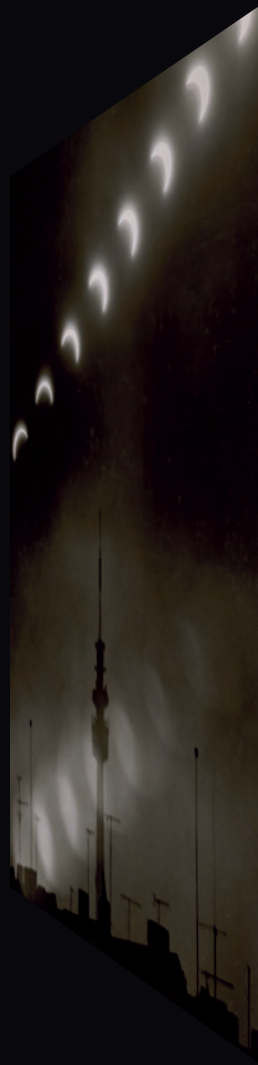
Kapitel *Inszenierungen* verstärkt die Einsicht, dass es sich bei Fotografien grundsätzlich nicht um eine authentische Wiedergabe der Wirklichkeit handeln kann, wir die Bilder also immer hinterfragen sollten.

Die umfassende Präsentation der Fotografischen Sammlung des Ruhr Museums ist als Doppelausstellung konzipiert. Der zweite Teil, der 2012 gezeigt wird, thematisiert die *Pressefotografie* unter dem Aspekt des bildjournalistischen Berufsalltags; ausgewählte Reportagen zeigen Ergebnisse dieser Arbeit. Es wird *Werksfotografie* und Fotografie im Dienste der *Werbung* ebenso



Ruth Hallensleben, Kaminaufsätze, Siegerland, 1949

wie der *Wissenschaft* zu sehen sein, vor allem aber auch die *Klassiker*: Motive, die sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit beim Publikum erfreuen. Die Kapitel *Manipulation* und *Montage* liefern Beispiele für die Veränderung von Bildern schon vor jeder Debatte über digitale Eingriffe. Und wie die Bilder selbst sich im Laufe der Jahrzehnte trotz aller konservatorischen Bemühungen verändern, zeigt das Schlusskapitel *Zerfall*. Zur Eröffnung des zweiten Teils der Ausstellung 2012 erscheint ein Katalog im Verlag Walther König. Er ergänzt die Reihe der bereits vorliegenden Publikationen aus dem Fotoarchiv zu verschiedenen Themen und bedeutsamen Zeitspannen, außerdem den virtuellen Sammlungskatalog *Ruhrgebietsbilder*, eine CD-ROM mit circa 1.400 Motiven.



Wilhelm Reimers, Dortmund, 15. Februar 1961



ADRESSE

Zollverein A 14
(Schacht XII, Kohlenwäsche)
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

POSTANSCHRIFT

Stiftung Ruhr Museum
Fritz-Schupp-Allee 15, 45141 Essen
Telefon 0201 24681 400
Fax 0201 24681 460
info@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de
www.facebook.com/ruhrmuseum
www.twitter.com/ruhrmuseum

ANFAHRT

Ab Essen Hbf/Gelsenkirchen Hbf, Straßenbahn KulturLinie 107 ab Essen Hbf Richtung Gelsenkirchen bzw. ab Gelsenkirchen Hbf Richtung Essen bis Haltestelle „Zollverein“

EINTRITT

2€; ermäßigt 1€; Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren 0,50€; Familien 4€ bzw. 2€; Familien-, Gruppenermäßigungen, Kombitickets, Jahreskarten und Gutscheine erhältlich



GRUPPENFÜHRUNGEN

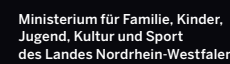
Buchung und Information unter Tel 0201 24681 444, 90 Minuten (Gruppen bis 20 Personen), Fremdsprachenführungen auf Anfrage, 60€ plus 5€ Eintritt pro Person

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

60 Minuten, 3€ pro Person plus Eintritt (maximal 20 Teilnehmer), Sonntag 30.10., 27.11., 22.1., 26.2., 25.3. jeweils 14 Uhr, Montag 14.11. um 11 Uhr

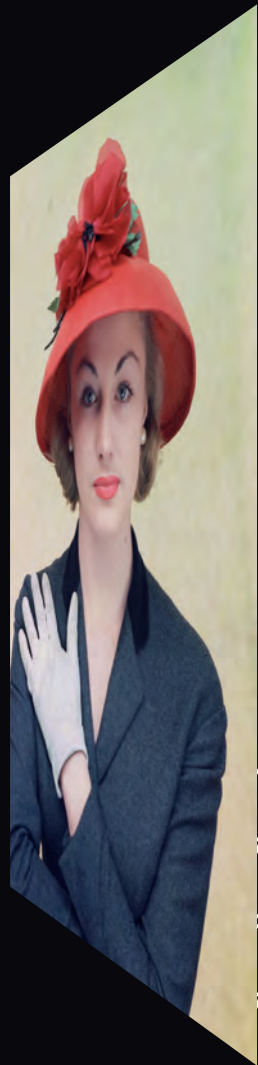
ÖFFNUNGSZEITEN

Winter: 1.10. bis 31.3. Mo bis So von 10 bis 18 Uhr, Sommer: 1.4. bis 30.9. Mo bis So von 10 bis 20 Uhr, 24. und 31.12. geschlossen



STIFTUNG ZOLLVEREIN

Gestaltung: Uwe Loesch Fotografie Titelseite: Anton Tripp, Düsseldorf, zweite Hälfte 1950er Jahre, rechts: Willy van Heekern, Essen, um 1922



Von A bis Z.
Die Fotografische Sammlung des Ruhr Museums auf Zollverein, Essen
24. Oktober 2011
bis 10. Juni 2012





Das Ruhr Museum beherbergt die größte und bedeutendste fotografische Sammlung der Region. Sie bietet faszinierende Einblicke in das Schaffen der verschiedensten Fotografen seit den 1860er Jahren bis heute: mit den umfangreichen Beständen von Willy van Heekern, Ruth Hallensleben, Josef Stoffels, Peter Kleu, Anton Tripp, Marga Kingler, Manfred Vollmer bis hin zu Arbeiten von Richard Gerling, Albert Renger-Patzsch, Ludwig Windstosser, Michael Wolf, Bernd und Hilla Becher, Brigitte Kraemer und anderen. Zu den Themen und Motiven innerhalb und außerhalb der Region gehören die Menschen und ihr Alltag, die Landschaften und Städte. Zugleich lässt sich anhand vieler Beispiele die technische Entwicklung des Mediums und die Arbeit des Sammelns, Sichtens und Aufbewahrens verfolgen. Es ist erstaunlich, was sich so alles findet in der über einhundertjährigen Überlieferung des Museums, und es ist spannend,

einen Blick hinter die Kulissen auf ungehobene Schätze und überraschende Funde zu werfen. Wie macht man ein Archiv mit 2,5 Millionen Bildern zum Thema einer Ausstellung? Indem man etwa anhand konkreter Beispiele aus den Beständen bedeutsame Kategorien fotografischer Überlieferung und ausgewählte Perspektiven der Betrachtung wählt: wie etwa *Anfänge*, *Dokumentation* und *Erinnerung*, *Genres*, *Geschichtsbilder* oder *Inszenierungen*. Die alphabetische Reihenfolge von A bis Z hat keine lexikalische Vollständigkeit zum Ziel, sondern ist eine Einladung, die Sammlung aus ganz neuen Blickwinkeln kennenzulernen. Da geht es um Fotogeschichte und Zeitgeschichte ebenso wie um die Anmutung der verschiedenen Materialien und ihre Aufbewahrung.



Im Kapitel *Anfänge* werden die frühesten Stücke gezeigt, die sich im Bestand befinden. Das *Archiv* versammelt die ganz unterschiedlichen, normalerweise der Öffentlichkeit verborgenen Materialien von der Filmrolle über die retuschierte Glasplatte bis zum Familienalbum. Solche Alben sind unter anderem Zeugnisse einer Überlieferung, die dem Zweck der *Erinnerung* an Lebens- und Familiengeschichten dienen und die zumindest bis zur Verbreitung digitaler Fotografie in nahezu jedem Haushalt angelegt wurden. Der *Dokumentation* als zentraler Funktion der Fotografie ist ein Kapitel gewidmet, das vom Beweisfoto im Schadensfall bis zur präzisen Aufzeichnung von Arbeitsabläufen reicht. Schon früh bildeten sich verschiedene *Genres* aus, wie etwa die Akt-, Architektur-, Stadt- und Landschaftsfotografie, Porträt- oder Reisefotografie. Am Beispiel des Zweiten Weltkriegs werden Fotografien als Quellen für das Entstehen von *Geschichtsbildern* ausgestellt. Eine Typologie mit Bildern politischer Rituale führt die Formelhaftigkeit der Darstellung vor. Das anschließende

